

Glückliche Beziehung auf Umwegen

Was eine Tochter doch so alles anrichten kann

Von AyshaMaySezaki

Kapitel 21: Zusatzkapitel Teil 3 (Dreieck)

Hier nun der dritte Zusatzteil. Ich hoffe er wird euch gefallen.

Leider muss ich hier auch erst mal sagen: das war erst mal das letzte Zusatzkapitel. Ich werde weitere schreiben, aber als nächstes wird wohl erst mal der epilog kommen. Ich hoffe trotzdem das ihr die Zusatzteile dann noch lest, auch wenn der epilog schon da stehen wird.

nun aber viel spaß beim lesen.

~*~*~*~*~*~

~*~ Zusatzkapitel Teil 3 ~*~

Es war wieder ein ruhiger Morgen in dem Wald, in dem das kleine Haus der Saiyajin-Familie steht. Doch diese Ruhe sollte nicht lange anhalten. Eine kleine Explosion, hinter dem Haus, lässt die Vögel aufschrecken. Auch steigt sofort etwas Rauch auf und es stürzen sogar zwei Bäume um.

„Nun mach endlich mal ernst!“ knurrt Salia ihren Halbbruder Trunks an.

„Ich bin nun mal leider nicht so fit wie du, Salia!“ regt dieser sich auf und kämpft sich unter den Ästen des einen Baumes heraus.

„Du hättest eben auch mehr trainieren sollen!“ mischt sich nun auch Vegeta ein, der neben Kakarott und Goten steht.

Die drei Männer sehen den beiden Kämpfenden zu und die beiden Jüngeren versuchen immer wieder Tipps zu geben, während Vegeta nur kritisiert. Doch das stört Salia weniger, denn sie ist nicht das Ziel der Kritik. Trunks hat seit mehreren Jahren nicht mehr richtig trainiert, doch seit der Sache mit den Klonen, ist ihm klar geworden, das er das Training nicht so schleifen lassen kann. Leider hatte er sich seiner Halbschwester anvertraut und deswegen wurde er gleich mit in das Frühtraining mit einbezogen. Bulma weckte ihren Sohn nun früh immer, damit er rechtzeitig zu seinem Vater und seiner Halbschwester kam. Wie Goten dies mitbekommen hatte, war er auch Feuer und Flamme, nicht hinter seinem Freund zurück zu stehen.

„Ich gebe mir ja mühe!“ ist Trunks nun sichtlich sauer, weil er nicht gegen seine Halbschwester ankommt, wo sie doch eigentlich jünger ist als er.

„Aber es reicht halt einfach nicht!“ zieht die junge Frau ihren Gegner sogar auf.

„Na warte!“ klappt es sogar sehr gut und Trunks stürmt sofort wieder auf Salia zu.

„Wann wirst du endlich begreifen, dass du nicht wirklich eine Chance gegen Salia hast, Trunks?“ fragt Goten seinen Freund, wie sie auf dem Weg zur Uni sind.

Das Training war recht schnell nach dem Sturmangriff von Trunks beendet gewesen, weil Salia ihn erneut zu Boden gebracht hatte. Natürlich hatte das Trunks sehr geärgert, aber genau so wusste er auch das Goten recht hatte. Doch dies wollte er einfach nicht zu geben und nahm sich für den Abend wieder ein Extratraining vor. Nur durfte weder Goten noch Ryou etwas davon erfahren, denn die Beiden wären nicht begeistert, dass er nur so wenig Schlaf bekam.

„Bist du heute Abend eigentlich auch dabei?“ reist Goten seinen Kumpel aus den Gedanken.

„Bei was, dabei?“ muss Trunks nachfragen, da er sich nicht sicher war, ob am Abend etwas Besonderes anstand.

„Heute machen Salia und Natsuhi doch einen Filme-Abend bei Salia, da unsere Väter von ihr ausquartiert wurden!“ erklärt Goten und sieht seinen Freund verwirrt an, da dieser solche Abende nie vergas.

„Ach das war heute?“ fragt der Ältere nach.

„Ja, das war heute Abend!“ versichert der Schwarzhäarige.

„Mist! Das habe ich komplett vergessen! Erst gestern habe ich mir etwas anderes für heute Abend vorgenommen! Aber ich werde trotzdem versuchen noch mal rum zu kommen, also werde ich maximal nur den ersten Film verpassen!“ versucht Trunks sich heraus zu reden.

Er wusste, dass es bei Goten wirklich gut funktionierte, denn er wurde immer erst dann Misstrauisch, wenn jemand anderes ihn darauf ansprach. Dies würde also erst heute Abend sein. Aber erst einmal sagte Goten nichts dazu, denn er musste es ja ihrer gemeinsamen Freundin beibringen, dass sie sich nur mit einem von beiden am Anfang des Abends begnügen muss.

„Wenn du mir versprichst, das du wirklich noch nach kommst, werde ich Ryou wohl eine weile vertrösten können. Aber sieh zu das du schnell nach kommst. Seid guten vier Tagen hat sie dich kaum noch gesehen und macht sich Sorgen, das du vielleicht jetzt schon zu viel in der Firma deiner Mutter mit hilfst!“ ist Goten dann doch einverstanden.

„Ich werde zu sehen, dass ich mich beeile!“ versichert Trunks und kurz darauf trennen sich ihre Wege, da sie schon über dem Unicampus sind.

Trunks verbrachte die ganze Unizeit diesmal allein, denn er wollte sich überlegen, wie er noch schneller, noch stärker wird. Doch außer regelmäßigem Training fiel ihm nichts ein. So kam es, dass er sich nach der Uni an seinen Freunden vorbei schlich, damit er gleich heim fliegen konnte. Dort lief er glücklicherweise niemanden über den Weg, wie er erst in sein Zimmer ging und dann, in seinen Trainingsachen, in den Gravitationsraum. Bulma bekam zwar in ihrem Büro ein Signal, aber sie bekam es nicht mit, da sie gerade in die Werkstatt zu ihrem Vater ging.

„Was ist nur mit Trunks los? Er benimmt sich in den letzten Tagen seltsam!“ spricht Ryou ihre Beobachtung aus.

„Da hast du recht! Er scheint sich zurück zu ziehen!“ stimmt Natsuhi zu und legte eine Hand auf Salias Hüfte, als sie neben ihn trat.

„Hast du ihn mal darauf angebrochen?“ fragt die Saiyajinprinzessin ihre beste Freundin.

Als Antwort schüttelt die junge Frau den Kopf und sofort tritt Goten neben sie und

legt eine Hand auf ihre Schulter. Sofort sah man, dass diese Geste, sie tröstet. Da kam dann Salia eine Idee.

„Wie wäre es, wenn wir einfach zu ihm fliegen, in großer Gruppe und ihn darauf ansprechen? Gegen uns alle kommt er nicht an. Und Notfalls, kann ich ihn herausfordern! Das kann er nicht ablehnen, denn dafür hat er von unserem Vater zu viel Stolz mitbekommen!“ spricht Salia ihre Idee auch gleich aus.

Es kommt nicht sofort eine Antwort, denn erst müssen sie alle darüber nachdenken. In der Zwischenzeit hatten sie den Campus schon verlassen und waren auf dem Weg durch die Stadt. Ryou war die erste, die zustimmt und dann taten das auch Natsuhi und Xial. Nur Goten hatte so seine bedenken, denn er kannte Trunks ja nun schon am längsten und wen er etwas verschwieg, dann hatte er meist einen guten Grund dafür. „Dann halt nicht! Wenn du nicht mit machst, wird auch Ryou nicht mit machen. Wollen wir dann noch etwas trainieren, bis der Filmeabend anfängt?“ fragt Salia und grinst ihren Halbbruder an.

Natürlich stimmte Goten sofort zu und so flogen sie in eine unbewohnte Gegend. Sie wählten schon seit einer weile immer den gleichen Ort, denn dort hatten sie schon so oft gekämpft, das wohl kein Gras mehr an diesem Ort wachsen würde. Ein Stück Wüste, zwischen riesigen Wäldern. So beschrieb Xial es mittlerweile.

„Dann fangen wir mal an!“ rief Salia über den Platz und sogleich stürmten sie auf einander zu.

Eine Stunde nach dem es dunkel geworden war, kam Trunks endlich wieder aus dem Trainingsraum. Er sah ziemlich lädiert aus. Auch seine Kleider hielten nur noch gerade so an seinem Körper und bedeckten die wichtigsten Stellen gerade so. Auch diesmal sah ihn keiner, wie er in sein Zimmer ging. Dort duschte er erst einmal und zog sich dann um. Wie er auf die Uhr sah, wusste er genau, das er gerade mal dreißig Minuten des ersten Filmes verpasst hat. Er seufzte und nahm sich vor, endlich ehrlich zu seinem besten Freund und seiner Freundin zu sein.

Nach dem er sich von seiner Mam verabschiedet hatte, flog er sofort zu Salias Haus. Natürlich hatten seine Freunde ihn schon bemerkt und Ryou stand, mit Goten, vor dem Haus um ihn in empfang zu nehmen. Doch wie sie sein ernstes Gesicht sahen, wollten sie ihn sofort ausfragen was los sei. Aber das würde er von sich aus preisgeben.

„Ich muss mal mit euch reden!“ fängt er so gleich an.

„Dann schieß los Kumpel!“ machte Goten ihm noch Mut.

„Danke. Also es geht um uns drei! Zum einen wollte ich mich entschuldigen, das ich euch so lange hab einfach links liegen gelassen. Aber hier kommt auch gleich die Erklärung. Ich hatte durch die dauernden Niederlagen gegen Salia echt die Nerven verloren. Ich wollte wenigstens einmal gewinnen und daher habe ich mich immer mehr auf mein Training konzentriert und weniger auf euch. Doch endlich habe ich beim Training heute erkannt, was wirklich wichtig ist!“ erklärt Trunks und nach einer kurzen Pause, spricht er weiter, „Ihr beide seid mir wichtiger als auch nur einmal gegen Salia zu gewinnen. Ich bin auch so glücklich, dass unsere Drei-Ecks-Sache noch immer so gut hält. Ich hoffe ihr könnt mir, meinen Egotrip noch mal verzeihen!“

„Ach das war der Grund warum du dich so zurückgezogen hast!“ ist Ryou etwas erstaunt.

„Da hab ich echt schlimmeres gedacht!“ stimmt Goten ihr zu.

„Wie?“ Trunks konnte gar nicht glauben was die Beiden da sagen und sieht sie an, wie ein Eichhörnchen wenn's blitzt.

„Wir haben uns schon überlegt gehabt das du trainierst, weil dich das verlieren, gegen deine jüngere Schwester, ja immer so mitgenommen hat. Aber sicher waren wir uns nicht!“ erklärt Ryou.

„Da wir uns aber nicht sicher waren, hat sich Ryou da voll reingesteigert! Sie hat plötzlich solche Dinge gedacht, wie: das du in der Mafia mit drin hängst oder anders mit dem Gesetz in einen Konflikt geraten wärst! Manchmal kam ihr auch der Gedanke du habest jemanden umgebracht, aber das konnte ich ihr immerhin wieder ausreden!“ fügt Goten noch hinzu.

„Dann verzeiht ihr mir?“ fragt Trunks total verwirrt noch mal nach.

„Natürlich verzeihen wir dir!“ bestätigt Goten.

„Ich liebe euch!“ freut sich Ryou, das nun endlich alles geklärt ist und drückt beide Männer glücklich.

Was keiner der Drei mitbekommen hatte, waren Salia und Natsuhi, die drinnen in der Küche gestanden haben und die Drei beobachten haben. Sie hatten auch das Licht ausgelassen, damit sie die Freunde nicht störten. Natsuhi nahm seine Freundin von hinten in dem Arm und gab ihr einen Kuss auf den Scheitel.

„Ich bin so froh, dass Trunks endlich den Mund aufbekommen hat!“ meint Natsuhi und fügt dann leise hinzu, „Aber man hätte es falsch verstehen können, denn er hat die Beiden ja wegen dir vernachlässigt!“

Salia wusste dass ihr Freund sie nur aufziehen wollte und achtete daher nicht auf seine Worte. Ihre Hände legten sich, fast wie von selbst, auf Natsuhis seine Arme. Dieser freute sich darüber und gab ihrem Scheitel noch einen Kuss.

„Ich liebe dich Natsuhi!“ sagte Salia, als sich die drei Freunde draußen, wieder auf den Weg nach drinnen machten.

„Ich dich auch! Wann glaubst du, kann ich es wagen bei deinen Vätern um deine Hand anzuhalten?“ fragt er gerade heraus und sieht dann in das erschrockene Gesicht seiner Freundin.

„Das musst du selber heraus finden!“ kann Salia ihm dann nur noch frech zu grinsen.

Schließlich öffnete Ryou die Küchentür und rief sie Beide zurück in die Stube, damit sie endlich weiter gucken konnten. Natürlich kam das Paar der Bitte nach und gingen zurück in die Stube. So verbrachten sie den Abend dann noch ruhig und sehr zufrieden zusammen.